

# Was ist ein Mann – was ist Männlichkeit?

Fiona Shelton

University of Derby, Vereinigtes Königreich

## Teil 1: Praktische Handlungsanleitung und didaktisches Vorgehen



### Hintergrund und Schlüsselbegriffe:

Das physische Selbstwertgefühl ist ein Konstrukt, das im Bereich der Sportpsychologie ausgiebig thematisiert wurde, allerdings scheint es, dass das physische Selbst eine wichtige Rolle bei der Entwicklung des Selbstwertgefühls spielt. Es war James (1890), der die Entwicklung eines Säuglings von einer einzigen „schwirrenden Verwirrung“ (one big blooming buzzing confusion) bis hin zum Bewusstsein eines Erwachsenen betrachtete. Es ist diese Bewusstheit, die zur individuellen Entwicklung der Vorstellung, wer wir in der Gesellschaft sind, führt. Die Entwicklung des physischen Selbstwertes bei kleinen Kindern ist vielleicht die Grundlage für die Steigerung und Förderung eines positiven Selbstwertgefühls im späteren Leben. Häufig wird das Körperbild als ein Problem angesehen, das nur Mädchen betrifft. Allerdings haben auch Jungen Bedenken hinsichtlich des Körperbilds. Mit diesem sollte man sich befassen, damit Jungen eine gesunde Wahrnehmung ihres physischen Selbst bekommen.

Schlüsselbegriffe: Männlichkeit, Körperbild, Männer, Medien, Rollen, physische Selbstwahrnehmung

### Angrenzende Themenbereiche:

Stereotypen

### Materialien:

- Werbeclips, die Geschlechter und Männlichkeit thematisieren
- Spiele
- Zeitschriften



### Dauer:

60 Minuten

### Gruppengröße:

20 Jungen



### Alter:

Jungen zwischen 7 und 11 Jahren

### Ziele:

- Die Jungen sollen über den Kontext dieser Begriffe nachdenken und sie verstehen lernen.
- Welche Bedeutung könnten Männlichkeit und der „ideale“ Körper in anderen Epochen und anderen Kulturen haben?

**Kurzbeschreibung:**

Durch das Spiel werden die Jungen in die Lage versetzt, über die Art und Weise nachzudenken, wie Männlichkeit in den Medien und von Freunden und Familie dargestellt wird. Die Jungen können dadurch beurteilen, was ein gesundes Körperbild bedeutet und ihre eigene Wahrnehmung des physischen Selbstwertgefühls im Zusammenhang mit ihrem eigenen Körperbild hinterfragen.

Befragen Sie die Jungen über Männer, die sie persönlich kennen und Männer, die sie aus dem Fernsehen, aus der Werbung, TV Shows, Zeitschriften etc. kennen.

- Wer, glaubst du, sind die männlichsten Männer?
- Wie sehen sie aus?
- Kann man männlich sein und nicht so aussehen?
- Kann man so aussehen und nicht männlich sein?
- Sehen die Männer, die du kennst, deinem Ideal ähnlich?
- Glaubst du, dass sie männlich sind?

Dazu können Zeitschriften und Photos verwendet werden, oder die Jungen erstellen ihr eigenes Kunstwerk, z.B. einen „perfekten Mann“ (Collagen, Computer oder aus Ton).

Nachdem die Jungen ihr Bild oder Model von dem ihrer Meinung nach „perfekten Mann“ fertiggestellt haben, können ihre Vorstellungen weiter diskutiert werden.

- Was machen männliche Männer?
- Wie sieht es mit Krankenpflegern oder Balletttänzern aus?

Dies kann auf vielfältige Weise durch Nutzung unterschiedlicher Medien untersucht werden. Zum Beispiel kann man aus einer Anordnung unterschiedlicher Photos den Männern Berufe zuordnen: Athlet, Arzt, Pfleger, Koch.

Warum wurden die einzelnen Photos ausgewählt?

Sie können die Jungen dann bitten, die Persönlichkeitstypen zu erforschen, die sie mit dem Image verbinden.

Abschließend diskutieren Sie mit den Jungen, wie sie das Bild der Medien vom „idealen Mann“ und die Art wie wir Männlichkeit in unserer Kultur definieren, hinterfragen können.

**Reflexion:**

- Hast du vor dieser Übung schon über Männlichkeit nachgedacht?
- Wie siehst du deinen eigenen Körper?
- Was bedeutet es wirklich, ein Mann zu sein?
- Welche Dinge sind für dich beim Heranwachsen wichtig?
- Wie könntest du den Stereotypen, was ein Mann ist, entgegenzutreten?

**Varianten (Weiterführung):**

Lassen Sie die Jungen in die Rolle des anderen Geschlechts schlüpfen. Wie möchten sie gerne aussehen, was tun, mit wem möchten sie befreundet sein, welche Idole haben, wie sollte ihr Freund aussehen und wie sollte er sich verhalten?

Fragen Sie die Jungen, wie sie über diese Dinge denken.

Woher kommen ihre Vorstellungen?

Haben Sie Hemmungen und würden sie gern anders sein?

(Die Schüler können andere Jungen und Mädchen beobachten und diese Ergebnisse als Diskussionsgrundlage nutzen).

Diese Übung kann mit Mädchen gemacht werden, um ihre Vorstellungen von Männlichkeit zu ergründen.